

Woche der Erinnerung zum 9. November 1938

Den Auftakt zur diesjährigen "Woche der Erinnerung" bildete in diesem Jahr ein sehr gut besuchter ökumenischer Gottesdienst in der Evang. Kirche Epe. Musikalisch wurde dieser auf sehr einfühlsame und eindrucksvolle Weise vom Frauenchor "Belladonna" sowie Lea Tyburski an Klavier und Orgel gestaltet. Pfarrerin Bettina Roth-Tyburski und Pfarrer Thorsten Brüggemann von katholischer Seite gestalteten den Gottesdienst mit Worten. Zu Gast war extra aus Frankfurt angereist die Jüdin Petra Kunik, die zunächst einen Abend mit einer Lesung aus Heinrich Heines Roman "Der Rabbi von Bacharach" gestaltete. Am nächsten Morgen arbeitete sie mit Schülerinnen und Schülern der Fridtjof-Nansen-Realschule in Gronau in einem Workshop sehr intensiv zum Thema. Die daraus entstandenen Arbeiten trugen diese schließlich im Rahmen der Gedenkveranstaltung in Gronau auf dem Kurt-Schuhmacher-Platz vor. In Epe waren bei der Gedenkveranstaltung Schülerinnen und Schüler der Euregio-Gesamtschule im Einsatz. "Damit so etwas nie mehr passiert, müssen wir uns erinnern!", formuliert es eine Schülerin während eines Workshops mit Petra Kunik und bringt das Hauptanliegen der Erinnerungswoche damit auf den Punkt.

Pfarrerin Bettina Roth-Tyburski

